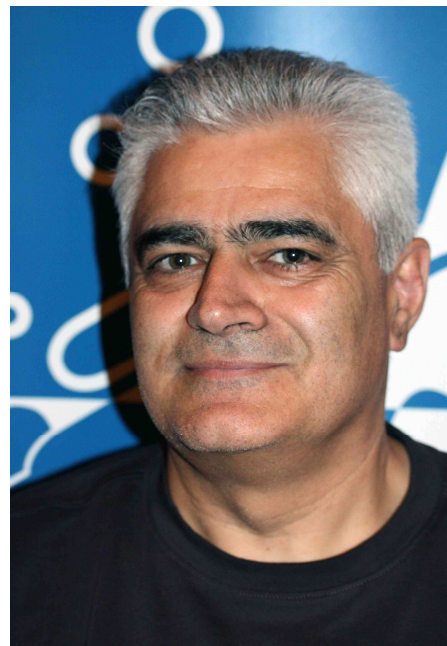


Gedanken zur TL1/TL2 Theorie-Vorbereitung in Schifferstadt von Jürgen Meier

Den Grundstein der Vorbereitung zum Tauchlehrer legt der Heimatverein. Diese Binsenweisheit bewahrheitet sich jedes Jahr aufs Neue. Denn ohne solide Kenntnisse in Theorie und Praxis würde eine Theorie-Vorbereitung in vielen Belangen ins Leere laufen. Umso wohltuender konnten wir bei der Gemeinschaftsveranstaltung von BTSV, LVST und STSB feststellen, dass die Anwärter zu TL1 und TL2 gut ausgebildet zum Vorbereitungswochenende angetreten sind. Dies merkte man bereits deutlich an der Qualität der Probedurchläufe der Referate.

Jürgen Meier
STSB-Vizepräsident Ausbildung & Breitensport



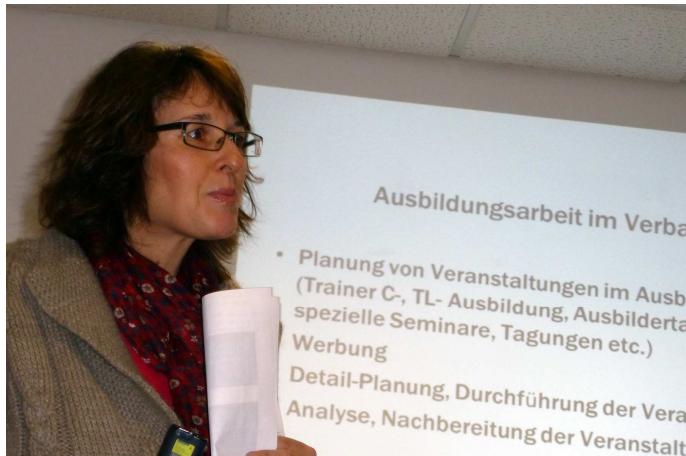
Noch mehr freute uns, die *Ausbilder der Ausbilder*, aber, Anwärter zu sehen, die durchweg Persönlichkeiten darstellen, Meinungen vertreten und erhebliches ehrenamtliches Engagement an den Tag legen. Neben der reinen Vermittlung von Wissen waren es vor allem Erfahrungsaustausch und kompetente Diskussionen, die uns zeigten, dass wir eine neue Generation Ausbilder vor uns hatten die diese Aufgabe mit Leib und Seele verkörpern.



TL2-Anwärter Christian zeigt am lebenden Objekt, dass dem TL entschlossenes Handeln stets gut zu Gesicht steht.

Der Blick über den Tellerrand, der Austausch von Ideen über die Vereinsgrenzen hinweg, das Prinzip Lehr- und Wanderjahre machen unsere TLs zu dem, was den VDST wie keine andere Tauchsportorganisation in Deutschland auszeichnet: Solide Basisarbeit und gleichzeitige Spezialisierung in einzelne Fachrichtungen.

Damit all diese verschiedenen Aspekte überhaupt zum Tragen kommen, bedarf es unbedingt der Wesensvielfalt unserer Vereine. Seien es unter anderem der Fokus auf Flossenschwimmen, vorbildliche Jugendabteilungen, Apnoe oder Technisches Tauchen, durch die sich Vereine auszeichnen; zuletzt spielt sicher auch einfach der regionale Wesensunterschied eine Rolle, wenn es darum geht, das Fundament für unseren gemeinsamen Erfolg zu legen.



Petra Weishäupl, wie immer kompetent in der TL-Ausbildung unterwegs

Ich danke meinen Kollegen Martina Baack und Uwe Weishäupl und unseren Referenten Petra Weishäupl, Dr. Bernd Schramm, Reinhard Friedel, Stefan Neeser und Peter Gaa. Ganz besonders danke ich Peter für die – wie immer – perfekte Organisation der Veranstaltung.

Peter Gaa, Organisator der Veranstaltung, war dank exzessivem Koffeindoping immer in Höchstform.

